

Raumplanung BbS „Gutjahr“ Halle (Haus A – C)

in Verbindung mit Auflösung der BbS III „Johann Christoph von Dreyhaupt“ Halle

<i>Empfehlung des Kultusministeriums zur Ausgestaltung und Ausstattung von Schulanlagen von 1994</i>	<i>Berufsschule (Teilzeit) 0,4 UR/Klasse BFS, FOS, FG,...(Vollzeit) 1,0 UR/Klasse</i>
<i>Planansatz Stadt</i>	<i>1,2 UR/fiktiver Klasse (entspricht bei Berufsschule (Teilzeit) 0,5 UR/Klasse BFS, FOS, FG,... (Vollzeit) 1,2 UR/Klasse</i>

Anzahl Unterrichtsräume:	78
Kapazität in Klassen nach MK-Empfehlung:	78 Klassen
Kapazität nach Planansatz Stadt:	65 Klassen
IST Klassen 2015/16:	54 fiktive Klassen (106 Teilzeit- / 11 Vollzeitklassen)
Voraussichtliche Klassen 2017/18 ff.	70 fiktive Klassen (132 Teilzeit- / 17 Vollzeitklassen)

(berücksichtigt die Zuführung der Ausbildungsberufe/Bildungsgänge von der BbS III entsprechend der Aufstellung im Schulentwicklungsplan S. 55)

Zusätzlicher Raumbedarf durch Zuführung (lt. Aufstellung BbS III):

Anforderungen BbS III	Anzahl	Sicherung am neuen Standort durch	Vorhandene UR an BbS „Gutjahr“ aktuell	Auswirkung
Allgemeine Unterrichtsräume	7	Mitnutzung vorhandener UR	46	Ggf. erhöhte Auslastung
PC-Räume	4	Mitnutzung vorhandener UR	6 (allgemeine) 4 (berufsspezifische)	
Videoschnittraum 13 PC/6 PC	2		0	Neuschaffung bzw. Kombination mit vorhandenen Kabinetten der BbS „Gutjahr“ (vgl. Schreiben BbS „Gutjahr“ vom 05.10.2015) Ggf. erhöhte Auslastung vorhandener Kabinette
Tonstudio	1		0	
Atelier 30Tische	1		0	
Druckraum 15 Plätze	1		0	
Dunkelkammer 6 Plätze	1		0	
Übungsrestaurant	1		0	
Übungsküche	1		0	
Nähatelier	1		0	
Hauswirtschaftsraum	1		0	
Demoraum Koch	1		0	

Anlage 9 – Gesamtübersicht Raumprüfung und Planung einzelner BbS

Fazit:

Der Mehrbedarf an Unterrichtsräumen durch die Zuführung von Bildungsgängen kann mit dem vorhandenen Raumbestand durch eine Erhöhung der Auslastung gesichert werden. Dabei wurde auch berücksichtigt, dass der in der angegebenen formellen Kapazitätsauslastung alle Teilzeitklassen für ein gesamtes Schuljahr berücksichtigt wurden.

Klassen mit einer 42 monatigen Ausbildung besuchen die Berufsschule jedoch nur noch das 1. Schulhalbjahr (derzeitig 24 Klassen entspricht 9,6 täglich anwesende Klassen). Somit können durch Veränderungen der Unterrichtsorganisation zwischen dem 1. und dem 2. Schulhalbjahr der formell ausgewiesenen Kapazitätsunterschreitung von 5 Räumen ausgeglichen werden.

Die durchschnittliche Klassenstärke an den BbS beträgt im derzeitigen Schuljahr 16,1 Auszubildende/Teilzeitklasse und 15,6 je Vollzeitklasse. Eine Aufnahme von weiteren Auszubildenden in bestehende Klassen wäre möglich.

Bei einem weiteren Anstieg der Zahl der Auszubildenden die zu weiteren Klassenbildungen führt (z. B. durch Beschulung von Migranten/Flüchtlingen), müssen ggf. kurzfristig zusätzliche allgemeine Unterrichtsräume in einem anderen Schulobjekt zur Verfügung gestellt werden.

Als mögliche Standorte kämen derzeit in Frage:

- Kollege/Abendgymnasium
- GS am Zollrain/Sprachheilschule A. Liebmann
- Sekundarschule Heinrich Heine
- ehem. Schulgebäude Deutsche Telekom (Anmietung/Ankauf erforderlich)

**Berufsbildende Schulen
„Gutjahr“
Halle (Saale)**



hallesaale*
HÄNDELSTADT

Berufsbildende Schulen „Gutjahr“
An der Schwimmhalle 3, 06122 Halle(S.)

Stadt Halle (Saale)
Herrn Jürgen Zschocke

per Mail:
jueergen.zschocke@halle.de

- **Berufsvorbereitungsjahr**
- **Berufsgrundbildungsjahr**
- **Berufsschule**
- **Fachschule Technik**
- **Fachoberschule Technik**

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
schm-ta

Datum
05.10.2015

Vorplanung der Aufnahme einzelner Bildungsgänge der BbS III „J. C. v. Dreyhaupt“

Sehr geehrter Herr Zschocke,

die durch die Übernahme einzelner Berufsgruppen bzw. Vollzeitbildungsgänge erforderlichen Räumlichkeiten können am Schulstandort, An der Schwimmhalle 3, vorgehalten werden.

Es handelt sich im Wesentlichen um 7 reine Klassenräume mit Normalausstattung, mehrere PC-Räume und einige kleinere Spezialkabinette. Erreicht werden kann dieser Schritt durch die Konzentration und 100 %ige Auslastung der Räume und Kabinette.

Die Möglichkeit der Einrichtung von kleineren Spezialkabinetten : Tonstudio
Dunkelkammer
Nahatelier
Druckraum

wird geprüft.

Hier wird sicher eine Kombination von Kabinetten in einem oder mehreren Räumen möglich sein. Eine Prüfung der Erfordernisse steht hier aber noch aus.

Die Aufstellung der zur Verfügung stehenden Räume im Einzelnen:

An der Schwimmhalle – Haus B	Raum 1.9.	ca. 70 m ²
	Raum 1.8.	ca. 70 m ²
	Raum 1.7.	ca. 70 m ²
	Raum 1.6.	ca. 70 m ²
	Raum 1.5.	ca. 70 m ²
	Raum 1.4.	ca. 70 m ²
	Raum 1.2.	ca. 70 m ²
	Raum 1.1.	ca. 70 m ²
	Raum 1.24.	ca. 60 m ²
	Raum 2.6./2.7.	ca. 120 m ²

Zusätzlich ein komplettes PC-Labor im Haus A, die Ausstattung wird aus dem Bestand der BbS III übernommen.

Berufsbildende Schulen „Gutjahr“
Schulleiter: Herr Lüder Schmidt
An der Schwimmhalle 3
06122 Halle (Saale)
☎ 03 45 / 68 30 40
☎ 03 45 / 6 83 04 11
Web: www.bbs-gutjahr.bildung-sa.de
E-Mail: sekretariat@bbs-gutjahr.bildung-sa.de

Berufsbildende Schulen „Gutjahr“ Halle (Saale)



Alle Bildungsgänge werden in das bestehende Raumkonzept der Schule übernommen, so dass der notwendige Unterricht für die Klassen auf alle bestehenden Fachräume verteilt wird.

Bauliche Maßnahmen sind erforderlich zur Einrichtung der entsprechenden Kabinette (Trockenbau, Elektroinstallation).

Die Nutzung dieser Räume ist möglich durch eine Umgruppierung im Haus A und C des Standortes. Die Nutzung der PC-Kabinette ist durch eine 100 %ige Auslastung der vorhandenen Kabinette gegeben.

Zu beachten wäre:

Vor all diesen Umsetzungsmaßnahmen ist der Umzug Gutjahrstraße – DVZ abzuschließen. Wir nutzen im Bereich Gutjahrstraße noch immer eine Holzwerkstatt und ein Baustofflabor. Werkstatt und Labor müssten so schnell wie möglich nach Halle-Neustadt umgesetzt werden.

Das Berufsvorbereitungsjahr, welches jetzt durch die Aufnahme von Schülern mit Migrationshintergrund noch weiter anwächst, ist auf deren Nutzung angewiesen.

Eine weitere detaillierte Planung ist nach Absprache möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Lüder Schmidt
Schulleiter

Raumplanung BbS IV „Friedrich List“ Halle (Haus 1 und 2)

in Verbindung mit Auflösung der BbS III „Johann Christoph von Dreyhaupt“ Halle

<i>Empfehlung des Kultusministeriums zur Ausgestaltung und Ausstattung von Schulanlagen von 1994</i>	<i>Berufsschule (Teilzeit) 0,4 UR/Klasse BFS, FOS, FG,... (Vollzeit) 1,0 UR/Klasse</i>
<i>Planansatz Stadt</i>	<i>1,2 UR/fiktiver Klasse (entspricht bei Berufsschule (Teilzeit) 0,5 UR/Klasse BFS, FOS, FG,... (Vollzeit) 1,2 UR/Klasse</i>

Anzahl Unterrichtsräume: 67 zzgl. 2-Feldturnhalle und Gymnastikhalle

Kapazität in Klassen nach MK-Empfehlung: 67 Vollzeitklassen
Kapazität nach Planansatz Stadt: 56 Vollzeitklassen

IST Klassen 2015/16: 43 fiktive Klassen
(62 Teilzeit- / 23 Vollzeitklassen)

Voraussichtliche Klassen 2017/18 ff.: 60 fiktive Klassen
(93 Teilzeit- / 23 Vollzeitklassen)

(berücksichtigt die Zuführung der Ausbildungsberufe/Bildungsgänge von der BbS III entsprechend der Aufstellung im Schulentwicklungsplan S. 55)

Zusätzlicher Raumbedarf durch Zuführung (lt. Aufstellung BbS III)

Anforderung BbS III	Anzahl	Sicherung am neuen Standort durch	Vorhandene UR an BbS IV „Friedrich List“ aktuell	Auswirkung
Allgemeine Unterrichtsräume	13	Mitnutzung vorhandener UR	41	Ggf. erhöhte Auslastung
PC-Kabinett	2	Mitnutzung vorhandener UR	8 (allgemeine) 3 (berufsspezifische)	
Verkaufskabinett	1		0	Neuschaffung bzw. Kombination mit vorhandenen Kabinetten der BbS „Fr. List“ (vgl. Schreiben BbS „Fr. List“ vom 05.10.2015) Ggf. erhöhte Auslastung vorhandener Kabinette

Anlage 9 – Gesamtübersicht Raumprüfung und Planung einzelner BbS

Fazit:

Der Mehrbedarf an Unterrichtsräumen durch die Zuführung von Bildungsgängen kann unter Einbeziehung der vorhandenen Sporthallen und des wöchentlichen Sportstundenvolumens mit dem vorhandenen Raumbestand durch eine Erhöhung der Auslastung gesichert werden.

Die durchschnittliche Klassenstärke an der BbS beträgt im derzeitigen Schuljahr 20,2 Auszubildende/Teilzeitklasse und 21,8 je Vollzeitklasse. Eine Aufnahme von weiteren Auszubildenden in bestehende Klassen wäre möglich.

Bei einem weiteren Anstieg der Zahl der Auszubildenden die zu weiteren Klassenbildungen führt (z. B. durch Beschulung von Migranten/Flüchtlingen), müssen ggf. kurzfristig zusätzliche allgemeine Unterrichtsräume in einem anderen Schulobjekt zur Verfügung gestellt werden.

Als mögliche Standorte kämen derzeit in Frage:

- Schulstandorte in Halle-Neustadt (vgl. Raumplanung BbS „Gutjahr“)
 - Schulgebäude Gutjahrstraße
 - Schulgebäude Oleariusstraße
- } unter Berücksichtigung des Bauablaufes und des Bedarfes des Neuen städtischen Gymnasiums sowie eventueller Belegungen durch die BbS V Halle



BERUFSBILDENDE SCHULEN IV „Friedrich List“ Halle (Saale)



BbS IV „Friedrich List“, Charlottestraße 15 06108 Halle (Saale)

Berufsschule Berufsbereich Wirtschaft
und Verwaltung, Informationstechnik

Berufsfachschule Kaufmännische Assistenz

Fachoberschule Wirtschaft

Fachgymnasium der Stadt Halle

Internet: www.listschule-halle.de

E-Mail: sekretariat@listschule-halle.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Name

Datum

05.10.2015

Aufnahme von Auszubildenden der BbS III ab dem Schuljahr 2017/18

- 1 In den ursprünglichen Absprachen und auch im Vorschlag zur SEPL ist davon ausgegangen worden, dass folgende Berufe an die BbS IV verlagert werden sollen:

Verkäufer

Kaufmann im Einzelhandel

Kaufmann für Groß- und Außenhandel

Immobilienkaufmann

Tourismuskaufmann

Voranstellungskaufmann

Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen

Kaufmann für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen

Ausgangspunkt für die Planung der aufzunehmenden Schüler muss das diesjährige erste Ausbildungsjahr sein. (12 Klassen) Alle anderen Klassen sind zu Beginn o.g. Schuljahres nicht mehr relevant.

Unter dieser Prämisse ist die Beschulung von 12 Klassen in den Räumen der BbS IV möglich.

Die Aufnahme der Ausbildungsberufe Fachlagerist und Fachkraft für Lagerlogistik, sowie Sport- und Fitnesskaufmann und Sportfachmann war nicht vorgesehen und ist auch nicht möglich.

- 2 Unter diesen Bedingungen ist das Klassenraumprinzip bereits aufgehoben. Für die Umgestaltung von Räumen zu Klassenräumen sind ggf. Tische und Stühle erforderlich.

hallesaale⁺
HALLSELSTADT

Charlottestr. 15
06108 Halle (Saale)

Schulleitung
(Berufsfachschule / Fachgymnasium / Fachoberschule)

☎ 0345 23321-0

Fax: 0345 23321-29

Waisenhausring 13
06108 Halle (Saale)

(Berufsschule)

☎ 0345 21469-0

Fax: 0345 21469-32

- 3 Der Fachraumbedarf kann nach erstem Überblick mit den vorhandenen Fachräumen gesichert werden.
Hinsichtlich der Absicherung des Sportunterrichts kann es zu Problemen kommen, da der Umfang laut geltender Stundentafel für alle Ausbildungsberufe erhöht wurde.

gez. Hartkopp
Schulleiterin

Raumplanung BbS V Halle (Standorte 1 bis 3)

in Verbindung mit Auflösung der BbS III „Johann Christoph von Dreyhaupt“ Halle

<i>Empfehlung des Kultusministeriums zur Ausgestaltung und Ausstattung von Schulanlagen von 1994</i>	<i>Berufsschule (Teilzeit) 0,4 UR/Klasse BFS, FOS, FG,... (Vollzeit) 1,0 UR/Klasse</i>
<i>Planansatz Stadt</i>	<i>1,2 UR/fiktiver Klasse (entspricht bei Berufsschule (Teilzeit) 0,5 UR/Klasse BFS, FOS, FG,... (Vollzeit) 1,2 UR/Klasse</i>

Anzahl Unterrichtsräume: 86 zzgl. drei 1-Feldturnhallen

Kapazität in Klassen nach MK-Empfehlung: 86 Vollzeitklassen
Kapazität nach Planansatz Stadt: 72 Vollzeitklassen

IST Klassen 2015/16: 62 fiktive Klassen
(41 Teilzeit- / 44 Vollzeitklassen)

Kapazität ohne Standort Rainstraße (voraussichtlich ab Schuljahr 2018/19)

Anzahl Unterrichtsräume: 65 zzgl. zwei 1-Feldturnhallen

Kapazität in Klassen nach MK-Empfehlung: 65 Vollzeitklassen
Kapazität nach Planansatz Stadt: 54 Vollzeitklassen

Voraussichtliche Klassen 2017/18 ff.: 62 fiktive Klassen
(45 Teilzeit- / 44 Vollzeitklassen)

(berücksichtigt die Zuführung der Ausbildungsberufe/Bildungsgänge von der BbS III entsprechend der Aufstellung im Schulentwicklungsplan S. 55)

Zusätzlicher Raumbedarf durch Zuführung (lt. Aufstellung BbS III)

Anforderung BbS III	Anzahl	Sicherung am neuen Standort durch	Vorhandene UR an BbS V Halle aktuell - ohne Rainstraße	Auswirkung
Allgemeine Unterrichtsräume	4	Mitnutzung vorhandener UR	37 (25)	Ggf. erhöhte Auslastung
PC-Kabinett	1	Mitnutzung vorhandener UR	6 (allgemeine)	

Fazit:

Der Mehrbedarf an Unterrichtsräumen durch die Zuführung von Bildungsgängen kann unter Einbeziehung der vorhandenen Sporthallen und des wöchentlichen Sportstundenvolumens nach Einschätzung der Schulleitung der BbS V mit dem vorhandenen Raumbestand durch eine Erhöhung der Auslastung gesichert werden. Dabei wurde berücksichtigt, dass ständig Klassen außerhalb der Schule mehrwöchige Praktika absolvieren und dadurch konstant freie Kapazitäten vorhanden sind.

Die durchschnittliche Klassenstärke an der BbS beträgt im derzeitigen Schuljahr 16,8 Auszubildende/Teilzeitklasse und 19,4 je Vollzeitklasse. Eine Aufnahme von weiteren Auszubildenden in bestehende Klassen wäre möglich.

Bei einem weiteren Anstieg der Zahl der Auszubildenden, die zu weiteren Klassenbildungen führt (z. B. durch Beschulung von Migranten/Flüchtlings), müssen ggf. kurzfristig zusätzliche allgemeine Unterrichtsräume in einem anderen Schulobjekt zur Verfügung gestellt werden.

Als mögliche Standorte kämen derzeit in Frage:

- Schulstandorte in Halle-Neustadt (vgl. Raumplanung BbS „Gutjahr“)
 - Schulgebäude Gutjahrstraße
 - Schulgebäude Oleariusstraße
- } unter Berücksichtigung des Bauablaufes und des Bedarfes des Neuen städtischen Gymnasiums sowie eventueller Belegungen durch die BbS IV

Berufsbildende Schulen V
Halle (Saale)

22.09.2015

Aufnahme der Berufe Sport- und Fitnesskaufmann und Sportfachmann an die BbS V Halle (Saale)

1. Die Aufnahme von derzeit vier Klassen der o.g. dualen Ausbildungsberufe der BbS III Halle (Saale) mit insgesamt 74 Schülern (Stand 07.09.2015) an die BbS V Halle (Saale) ist uneingeschränkt möglich.
2. Der Schulstandort Klosterstraße 9, in dem z.Z. auch die Landesfachklasse Gesundheitskaufmann/-frau, ausgebildet wird, verfügt über die nötige Raumkapazität. PC-Kabinette und die Nutzung der der Fachräume für die Ausbildung der Gesundheitsberufe einschließlich der vorhandenen Ausstattungen sind garantiert.
3. Nach Abschluss der geplanten Bauarbeiten, u.a. Ertüchtigung des Brandschutzes im Schulstandort Universitätsring 21, und nach Schließung des Schulstandortes Rainstraße 19, voraussichtlich zu Schuljahresbeginn 2018/19, erfolgt die Neuverteilung der Bildungsgänge der BbS V Halle (Saale) auf die dann auf zur Verfügung stehenden zwei Schulstandorte Klosterstraße 9 und Universitätsring 21. Auch danach ist sichergestellt, dass die sächlichen Bedingungen für die Beschulung der Berufe Sport- und Fitnesskaufmann und Sportfachmann gegeben sind.

W. Müller
Schulleiter

Zuarbeit BbS III vom 14.09.2015 zum Raumbedarf

Raumbedarf Koordinationsbereich *Wirtschaft und Verwaltung*

43 Klassen mit 882 Azubis

13 Multimediaboards

- LÜFK Kfm. f. Kurier-, Express- u. Postdienstleistungen (1/19)
- Sportfachmann/-frau (1/12) –bilat. Vereinbarung
- LFK Sport- und Fitnesskaufmann/-frau (3/72)
- FK f. Kurier-, Express- u. Postdienstleistungen (4/69)
- Veranstaltungskaufmann/-frau (3/60)

- 17 Räume pro Block
 - 2 PC Räume
 - 1 Raum – Verkaufskabinett
 - 1 Raum - Vorbereitung Tourismuskaufmann
 - 1 Raum - Bücher (Bibliothek)
 - Sporthallen ?
- } kleine Räume

Raumbedarf Koordinationsbereich *EHW/Medien/Vollzeit*

17 Klassen mit 352 Azubis

7 Klassen mit 135 Schülerinnen und Schülern

2 Multimediaboards

- LFK Mediengestalter f. Digital- u. Printmedien (3/49)
- Fachkraft für Veranstaltungstechnik (4/82)

Anzahl	Art	
	Unterrichtsräume	
7	Räume	
	Spezialräume	
4	PC-Räume	
2	Videoschnittraum	13 PC/6 PC
1	Tonstudio	
1	Atelier	30Tische
1	Druckraum	15 Plätze
1	Dunkelkammer	6 Plätze
1	Übungsrestaurant	
1	Übungsküche	
1	Nähatelier	
1	Hauswirtschaftsraum	
1	Demoraum Koch	
	Lagerräume	
1	Lagerräume Gestaltung	} kleine Räume
1	Lagerraum für Beleuchtungstechnik/Video	
1	Geräteraum für Fotografie	